

## Kurz & knapp

**I**n Auf die Tatsache, dass sich in der **deutschen Übersetzung** der **Braden-Skala** offenbar ein **Fehler** von Publikation zu Publikation fortgesetzt hat, macht jetzt Pflegeexperte **Gerhard Schröder** aufmerksam: Unter dem Kriterium „Ernährung“ zur Kategorie „sehr schlechte Ernährung“ stehe häufig die Beschreibung „isst kleine Portionen nie auf, sondern nur etwa 2/3“. **Die Angabe 2/3 sei falsch**, so Schröder. Vielmehr müsse es richtig heißen: „1/3 aufgegessene Nahrung“. Schröder fordert alle Praktiker auf, die eine Braden-Skala benutzen, diese zu **kontrollieren** und **den Fehler** gegebenenfalls zu **korrigieren**.

**H**amburg will die **Häusliche Pflege stärken**, meldet die *Ärzte Zeitung* und beruft sich dabei auf die Sozialsenatorin der Hansestadt, **Birgit Schnieper-Jastram** (CDU). Diese habe angekündigt, dass künftig **Modellprojekte** zur Weiterentwicklung der ambulanten Betreuung von insbesondere demenzkranken **Pflegebedürftigen gefördert werden sollen**. Pflegekassen und Stadt stellen hierfür zusammen 500 000 Euro zur Verfügung.

**I**n Die **Robert Bosch Stiftung** hat ein Programm zur individuellen **Förderung von Pflegenden in Führungspositionen** ins Leben gerufen. Es soll den Führungskräften ein- bis dreimonatige **Hospitationen im Ausland** ermöglichen. Ziel sei es, die persönliche, fachliche und interkulturelle Kompetenz leitender Pflegenden zu stärken und so die Entwicklung einer international **wettbewerbsfähigen Pflege in Deutschland** zu fördern. Informationen unter Tel.: (0 23 02) 2 82 51 50.

**I**n Zum Inkrafttreten des neuen **Bundesaltenpflegegesetzes am 1. August** hat Bayerns Sozialministerin **Christa Stewens** (CSU) ambulatorische und stationäre Pflegebetriebe dazu **aufgefordert, mehr Ausbildungsplätze** zur Verfügung zu stellen. Angesichts des **Fachkräftemangels** müsse „jede geeignete Bewerberin und jeder geeignete Bewerber einen Ausbildungsplatz erhalten“, sagte Stewens.

## Magazin

Leserbriefe .....	4
Nachrichten .....	5
Pflege online .....	8
Urteile .....	12
Recht & Steuern .....	14

## Schwerpunkte

<b>Titelthema: Gemeinwesenpflege</b> .....	17
<b>Die stationäre Pflege überwinden.</b> Der Bielefelder Verein Alt und Jung praktiziert mit multiprofessionellen Diensten in Wohn-, Haus- und Siedlungsgemeinschaften innovative Häusliche Pflege	
<b>Behandlungspflege</b> .....	22
<b>Der Kampf um die Verordnung.</b> Wenn Krankenkassen die Kostenübernahme für Häusliche Krankenpflege ablehnen: Verhaltenstipps für Pflegedienste	
<b>Krankenpflegegesetz</b> .....	26
<b>Chancen im Keim erstickt?</b> Theoretisch befähigt das neue Krankenpflegegesetz Pflegedienste dazu, selbst Fachkräfte auszubilden – praktisch fehlen den Diensten die finanziellen Mittel	
<b>Qualität</b> .....	29
<b>Austausch unter Gleichgesinnten.</b> Warum Pflegedienste profitieren, wenn sie an externen Qualitätszirkeln teilnehmen	
<b>Hausnotruf</b> .....	33
<b>Über die Technik Bescheid wissen.</b> Was Pflegedienst-Mitarbeiter wissen sollten, wenn Kunden nach Funktionsweisen der Hausnotruf-Technik fragen	
<b>Köpfe</b> .....	48
<b>„Die Menschen verdienen die Unterstützung“</b> Die saarländische Sozialministerin <b>Regina Görner</b> sagt, warum sie – vergleichbar mit der Elternzeit für Eltern – pflegenden Angehörigen eine „Pflegezeit“ ermöglichen will	

## Spektrum

<b>RECHTE Seite</b> .....	37
Per Kündigung ein neues Angebot machen. Wann neue Arbeitsbedingungen einer Änderungskündigung bedürfen	
<b>Termine</b> .....	39
Was läuft wann und wo?	
<b>Medien</b> .....	40
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	
<b>Markt &amp; Mittel</b> .....	41
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
<b>Fortbildung</b> .....	42
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	